



Die Vorsitzenden und der stellvertretende BLSV-Kreisvorsitzende ehrten Neustädter, die Sage und Schreibe seit 65 Jahren Mitglied beim TSV sind.

Fotos: Abeltshauser

TSV-Familie verneigt sich vor den langjährigen Mitgliedern

LOB Die Vorsitzenden des größten Neustädter Sportvereins hatten beim Ehrenabend viel zu tun. 140 Namen standen auf der Liste der Ausgezeichneten.

VON WOLFGANG ABELTSHAUSER

NEUSTADT. Einen Abend, bei dem die fleißigen Mitglieder im Mittelpunkt standen, organisierte der TSV. Dabei füllte der größte Sportverein im Ort den Neustädter Bürgersaal. Nicht weniger als 140 Namen standen auf der Liste derer, die für ihr Wirken beim TSV mit Ehrennadeln, Urkunden und Geschenken ausgezeichnet wurden. Einige von ihnen gehören dem Verein seit 65 Jahren an.

Seit Jahrzehnten eingesetzt

Die geehrten Frauen und Männer haben sich laut Vorsitzenden Georg Kottmair teils seit Jahrzehnten für den Verein engagiert. „Ohne sie wäre das Vereinsleben nicht möglich“, lobte er seine Kameradinnen und Kameraden. Stellvertretender Bürgermeister Johann Weber befand, dass ein solcher Ehrenabend eine wichtige Aufgabe für einen Club ist. „Vereine funktionieren nur, wenn sich genügend engagieren.“ Beim TSV geschehe das auf vorbildliche Weise.

Nicht nur deshalb dürfe sich der TSV glücklich schätzen. Mit dem Stadion und dem neuen Vereinsareal direkt daneben habe der Club endgültig eine Heimat gefunden. In der Stadt ge-

be es mit zwei Sporthallen ausreichend Platz für den sportlichen Betrieb. Allein die noch fehlende Dreifachturnhalle sei ein Wermutstropfen. Aufgrund der derzeit angespannten Finanzlage der Kommune wird der TSV Neustadt darauf auch noch länger warten müssen. Grundsätzlich werde der Verein von der Stadtpolitik aber gut unterstützt. Das stellte Weber für sich fest. Das ist sicherlich richtig. Erfüllt doch ein Sportverein eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe.

Sportreferent Sebastian Rosenhammer betonte, dass die geehrten Mitglieder einen wesentlichen Beitrag für den Verein geleistet haben und weiter leisten. Sportvereine sind in seinen Augen eine belebendes Element für die Gesellschaft. Ohne sie gehe es nicht.

Der Politiker stellte außerdem den Begriff Treue in den Mittelpunkt seiner Worte. Langjährige Mitglieder seien treu zu ihrem Verein. Und würden gerade in unserer schnelllebigen Zeit diese wichtige Tugend mit Leben erfüllen. Er rief ihnen zu: „Sie können mit stolz auf das zurückblicken, was sie geleistet haben.“

Gemeinsam mit den Vorsitzenden Georg Kottmair und Michael Mayer führte der stellvertretende Kreisvorsitzende des bayerischen Sportverbandes Waldemar Böschl die Ehrungen durch. Er betonte vor allem die viele Arbeit, die durch die geehrten Mitglieder erledigt worden ist. Gäbe es ihre Unterstützung nicht, müsste ja der Vorsitzende alles selber erledigen. Er müsse sich auf eine fleißige Mannschaft verlassen können.

Die TSV-Familie zeichnete langjäh-

rige Mitglieder aus – für 25, 40, 50, 60 und 65 Jahre. Außerdem gab es Sonderauszeichnungen. So wurden zahlreiche Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Für aktive Mitarbeit im Verein und im Verband gab es darüber hinaus spezielle Auszeichnungen.

Im Blick waren ebenso besondere sportliche Leistungen in den vergangenen Jahren. Almir Alimi, Johannes Buchner und Christian Holzner wurden ausgezeichnet, weil sie niederbayerischer Vizepokalmeister in der Jugend geworden sind. Die beiden Seniorenmannschaften der Fußballer erhielten die Ehrung für die Doppelmeisterschaft in der Kreisklasse im Jahr 2013.

Rund ein Sechstel der Mitglieder

Die Vorsitzenden hatten einige Stunden zu arbeiten, bis die letzte Urkunde verliehen war. Immerhin standen etwa ein Sechstel der rund 900 Mitglieder auf der Liste. Auch wenn von ihnen nicht alle anwesend waren. Nach den Worten von Sebastian Rosenhammer kommen die Ausgezeichneten aus den Abteilungen Fußball und Turnen sowie auch dem Funktionärsbereich.

Die Geehrten erhielten aus den Händen der Vorsitzenden Nadeln in Bronze, Silber und Gold sowie Urkunden. Viermal händigten sie auch die Übungsleiternadel in Gold aus. Die so ausgezeichneten TSV-Mitglieder sind seit 15 Jahren als Übungsleiter oder Trainer mit von der Partie. Außerdem bekamen zehn TSV-Urgesteine eine Auszeichnung vom Landessportverband. Ebenso in Form von Verdienstnadeln in Bronze, Silber und Gold.